

Presseinformation

Burgenland startet Masterplan zur Integration

Soziallandesrat Norbert Darabos: „Sprache ist der Schlüssel zur Integration“

Die aktuelle Flüchtlingssituation stellt Europa und Österreich, aber auch das Burgenland vor neue Herausforderungen. Für eine rasche und nachhaltig erfolgreiche Integration braucht es deshalb einen Masterplan, der heute Vormittag in Eisenstadt im Rahmen einer gemeinsamen Pressekonferenz von Soziallandesrat Mag. Norbert Darabos, Dr. Christine Teuschler, René Höfer und Mag. Manfred Schweiger präsentiert wurde.

Dazu Soziallandesrat Norbert Darabos: „Die Integration von Asylwerbern und Asylwerberinnen ist eine besonders wichtige Aufgabe. Integration funktioniert nur über Sprache. Dieses kooperative Projekt, wo Land und die BuKEB Institutionen BFI, WIFI und VHS in dieser Form zusammenarbeiten, kann in vieler Hinsicht als vorbildhaftes Pilotprojekt für ganz Österreich gesehen werden.“ Soziallandesrat Mag. Norbert Darabos hat daher mit FachexpertInnen der Burgenländischen Konferenz der Erwachsenenbildung (BuKEB) einen „Masterplan“ für ein flächendeckendes Deutschkursangebot für AsylwerberInnen in der Grundversorgung erarbeitet. Das Pilotprojekt startete bereits Anfang Februar und wird von der Volkshochschule, dem BFI und dem WIFI - in Kooperation mit der BuKEB - durchgeführt. Vom Land werden dafür 200.000,-- Euro zur Verfügung gestellt.

Bereits im Jahr 2016 wurden von knapp 1.000 AsylwerberInnen die kostenlosen Kursmaßnahmen der VHS - von Deutschkursen über Basisbildung bis hin zur Pflichtschulabschlusslehrgängen - besucht, die vom Land finanziert bzw. mitfinanziert wurden. Darüber hinaus gab es noch weitere kostenlose Deutschmaßnahmen von anderen Institutionen. Bei den sogenannten Werte- und Orientierungskursen haben über 500 Personen teilgenommen. Darabos: „Im Jahr 2016 haben insgesamt knapp 1.350 AsylwerberInnen das kostenlose Angebot zum Erlernen der deutschen Sprache in Anspruch genommen. Es freut mich, dass wir in diesem Jahr unser Angebot ausweiten können und zusätzliche Deutschkurse für AsylwerberInnen in der Grundversorgung anbieten können. Diese Deutschkurse sind sehr wichtig, denn Sprache ist der Schlüssel zur Integration.“

Flächendeckendes Angebot an Deutschkursen

Seit Anfang Februar werden, zusätzlich zu den bereits im Jahr 2016 angebotenen Kursen, 20 Intensiv-Deutschkurse angeboten. Und das flächendeckend in ganz Burgenland. Im Bezirk Neusiedl gibt es zwei Kurse, im Bezirk Eisenstadt fünf, im Bezirk Mattersburg zwei, im Bezirk Oberpullendorf ebenfalls zwei Kurse, in Oberwart werden fünf Kurse durchgeführt, in Güssing wird ein Kurs abgehalten und in Jennersdorf finden drei Kurse statt. Die Sprachkurse umfassen 120 Unterrichtseinheiten, dauern bis Ende April und werden mindestens drei Mal in der Woche mit jeweils drei Stunden angeboten. Nach Abschluss der Kurse gibt es die Möglichkeit eine ÖSD-Prüfung abzulegen. Weiters wird zum Abschluss der Kurse jeweils ein kostenloses Modul Bildungsberatung und Berufsorientierung angeboten. „Den AsylwerberInnen stehen im Burgenland eine große Anzahl an kostenlosen Kursen und Kursplätzen zum Erlernen der deutschen Sprache zur Verfügung. Das Land Burgenland stellt dafür 200.000,-- Euro zur Verfügung. Finanziert werden damit nicht nur die Kurskosten, sondern auch die Fahrtkosten zu den Kursorten“, so Soziallandesrat Norbert Darabos.

Vorbildhaftes kooperatives Pilotprojekt

„Diese Kooperation des Landes Burgenland mit der BuKEB und den BuKEB-Organisationen BFI, VHS und WIFI in diesem Pilotprojekt kann österreichweit in vielerlei Hinsicht als vorbildhaft gesehen werden“, so die BuKEB-Vorsitzende und VHS-Geschäftsführerin Christine Teuschler. „Sowohl das pädagogische Kurskonzept, das Deutschunterricht und Orientierungswissen zum Zusammenleben in Österreich und Demokratiebildung beinhaltet, als auch die Durchführung und Zuteilung der Kursmaßnahmen wurden gemeinsam geplant und organisiert.“

Während die VHS schon bisher für die Zielgruppe der AsylwerberInnen Kurse durchgeführt hat, ist die Arbeit mit Flüchtlingen im Asylwerberstatus für das BFI und das WIFI ein Novum, zumal es hier auch wichtig war und ist, mit den Unterkunftsgebern und den Flüchtlingsbetreuungsorganisationen zusammenzuarbeiten. „Für diese gute bisherige Zusammenarbeit, auch mit der burgenländischen Integrationsbeauftragten Sanya Neinawaie, möchte ich mich ausdrücklich bedanken“, so René Höfer vom BFI. „Wie gut die Kurse funktionieren, sieht man auch daran, dass die Teilnehmerinnen und Teilnehmer auch in der Pause versuchen, miteinander Deutsch zu sprechen“. „Und bereits jetzt zu Kursbeginn tauchen auch schon die Fragen nach Prüfungen auf“, ergänzt Manfred Schweiger vom WIFI. „Die Asylwerberinnen und Asylwerber sind hochinteressiert, hier auch Abschlusszertifikate zu erwerben.“

In den 20 Intensivkursmaßnahmen, die noch bis Ende April dauern, lernen zur Zeit 308 Asylwerberinnen und Asylwerber ab dem 15. Lebensjahr die deutsche Sprache in Alphabetisierungskursen und Deutschanfängerkursen mit dem Sprachniveau A1.

Bildtext: Burgenland startet Masterplan zur Integration

Foto 1: v.r.n.l. Soziallandesrat Mag. Norbert Darabos, Dr.in Christine Teuschler (VHS), René Höfer (BFI), Mag. Manfred Schweiger (WIFI)

Foto 2: v.r.n.l. Mag. Manfred Schweiger (WIFI), Dr.in Christine Teuschler (VHS), Soziallandesrat Mag. Norbert Darabos, René Höfer (BFI)

Bildquelle: Bgld. Landesmedienservice

Rückfragen an: Dr.in Christine Teuschler (BuKEB/ VHS), 0 26 82/ 61 363-15

Eisenstadt, 22. Februar 2017